



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Ergebnisse
auf Seite 4!

Evangelisch am Felchbach

Advent 2024



Ettenstatt | Reuth u. Neuhaus
Höttingen | Weiboldshausen

www.felchbachtal-evangelisch.de



JOACHIM
PIEPHANS
PFARRER



Liebe Leserinnen und Leser,

das schöne Bild auf dieser Doppelseite stammt vom ersten Adventswochenende im letzten Jahr. Das waren fast die einzigen Tage im ganzen Winter, an denen es Schnee gab. Ich habe damals spontan zur Kamera gegriffen. Wenn ich dieses Bild heute anschau, denke ich mir: dieser Blick hat etwas von Bethlehem: ein offenes Tor, eine erleuchtete Herberge, darüber der Stern. Und kalt muß es sein in unserer Vorstellung, wenn Josef und Maria in höchster Not nach einem Unterschlupf suchen.

Das offene Tor, die erleuchtete Herberge, der leuchtende Stern: Weihnachten ist ein einladendes Fest. Wir alle gestalten unsere Häuser und Zimmer in den kommenden Wochen so, daß nicht nur wir selbst, sondern jederzeit auch ein Besuch sich aufgenommen, willkommen und gut bewirtet fühlen kann. Weihnachten ist ein Fest für alle Sinne, das der Kälte

die Wärme, dem Dunkel das Licht, dem Gewöhnlichen das Einmalige gegenüberstellt. Aus purer Freude. Wir machen es uns und anderen schön, weil ungeheuer Schönes geschieht: **Gott öffnet sein Tor!**

Keiner weiß, an welchem Tag Jesus geboren ist. Niemand hat das überliefert oder gar aufgeschrieben. Standesämter gab es nicht. Und die römischen Beamten wollten bei der Volkszählung den Handwerker Josef mit seiner Steuerkraft in ihre Listen schreiben, nicht das finanzpolitisch noch unwichtige Neugeborene. Als ein paar Jahrhunderte später die Christen begannen, die Geburt von Jesus Christus als eigenes Fest zu feiern, haben sie dies auf den Tag eines Sonnenfestes in Rom gelegt, den 25. Dezember. Das sollte sagen: Unsere Sonne ist Christus! Eher unbewußt haben sie damit das Geburtsfest, also Weihnachten, mit dem Jahresende verknüpft.

Für uns hat das große Bedeutung: ein Jahr geht zu Ende, alles kommt zur Ruhe, wir schauen noch einmal, was alles gewesen ist. Hochwasserkatastrophen haben uns betroffen gemacht. Der Krieg gegen die Ukraine ist nicht zu Ende. Die Gewalt in und um Israel hat sich zu einem ebenso verheerenden Krieg ausgeweitet. Eine Regierung ist zerbrochen. Eine neue US-Präsidentschaft ruft Besorgnis hervor. Viele erleben das Gegenwärtige als bedrohlich. Mit diesem "Gepäck", mit vielen Gedanken wandern wir in die dunklen



Wochen um den Jahreswechsel. Wo finden wir Herberge – wo sind wir willkommen mit allen Erfahrungen und Befürchtungen? Welcher Wirt nimmt solche komplizierten Gäste, wie wir es mit allen Unsicherheiten sind, auf? Gott, der Vater, nimmt uns auf. Er, der *"keinen Raum in der Herberge"* hatte, gibt uns Herberge. Seine Krippe ist eng und schmal, bietet aber allemal Platz genug für uns alle, bei ihm zu sein. Von ihm

berührt, von ihm gewärmt, von ihm ermutigt für die Reise ins Neue Jahr.

Ich lade Sie ein zu unseren Gottesdiensten an Weihnachten und in die Ausstellung in der Weißenburger Andreaskirche in der Advents- und Weihnachtszeit! Gesegnete Tage!

Ihr Pfarrer

Joachim Piephans

Titelbild: Die Namensstele im Ettenstatter Urnenfeld. Lesen Sie mehr auf S. 8 bis 12!



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Die Wahlergebnisse:

Ettenstatt

Gewählt wurden:

- Anni Schuster
- Florian Stoll
- Caroline Schneider

Berufen wurde:

- Andreas Wüst

Wahlbeteiligung: 52,8 %

Einführung: Erster Adventssonntag
1. Dezember 2024, 9.00 Uhr

Höttingen

Gewählt wurden:

- Petra Rosenauer
- Rainer Schmidkunz
- Stefan Schrader

Berufen wurde:

- Inge Schmidlein

Wahlbeteiligung: 52,8 %

Einführung: Zweiter Adventssonntag
8. Dezember 2024, 9.00 Uhr

Reuth unter Neuhaus

Gewählt wurden:

- Thomas Angermeyer
- Daniela Engelhardt
- Miriam Angermeyer

Berufen wurde:

- Gerhard Stark

Wahlbeteiligung: 70,2 %

Einführung: Zweiter Adventssonntag
8. Dezember 2024, 10.15 Uhr

Weiboldshausen

Gewählt wurden:

- Werner Knorr
- Helmut Auernhammer
- Sigrid Planner

Berufen wurde:

- Veronika Machui-Ströbel

Wahlbeteiligung: 47,2 %

Einführung: Erster Adventssonntag
1. Dezember 2024, 10.15 Uhr

Ein herzlicher Dank gilt den in den **Vertrauensausschüssen Mitarbeitenden**, die im Frühjahr zahlreiche Gemeindeglieder auf eine Kandidatur angesprochen, den Wahlvorschlag aufgestellt, den Wahltag durchgeführt und das Ergebnis ermittelt haben! Dabei waren

- in **Ettenstatt** vom Kirchenvorstand Anni Schuster und Sonja Weydringer, dazu Kristin Treiber und Eva Drescher;
- in **Höttingen** vom Kirchenvorstand Petra Rosenauer und Caroline Büttner, dazu Elfriede Fackelmeier und Christa Lang;
- in **Reuth u. N.** vom Kirchenvorstand Thomas Angermeyer und Gerhard Stark, dazu Helga Winkler und Lore Winter;
- in **Weiboldshausen** vom Kirchenvorstand Catherine Heyder und Monika Popp, dazu Manfred Gempel und Christa Hunecker.

Die Gewählten haben mit Diakon Hain und Pfarrer Piephans, die beide jedem Kirchenvorstand qua Amt angehören, ein weiteres Gemeindeglied berufen. **So hat jedes Gremium sechs Mitglieder.** In der ersten Sitzung nach der Einführung wird jeder

Kirchenvorstand den Vorsitz bestimmen und eine/n Vertrauensfrau bzw. Vertrauensmann wählen. Überall ist schon besprochen, daß die Ersatzleute (Nachrücker) regelmäßig zu den Sitzungen und zur Mitarbeit eingeladen werden.

Die vier Kirchenvorstände werden im Laufe des Januar arbeitsfähig sein. Gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen für die ganze Pfarrei Felchbachtal gibt es etwa drei- bis viermal im Jahr. Dabei werden Angelegenheiten besprochen, die alle vier Gemeinde betreffen, wie etwa der Gottesdienstplan, die Konfirmandenarbeit, gemeinsame Veranstaltungsreihen (z.B. ScheunenAdvent) oder kirchenpolitische Entscheidungen, die alle Gemeinden gleichermaßen betreffen (etwa Stellenplan, finanzielle Ausstattung).

In der eigenen Gemeinde ist der Kirchenvorstand das leitende Gremium und verantwortet das gottesdienstliche Leben, die Bindung an Bibel und Bekenntnis, das Hineinwachsen der Getauften, den Dienst der Mitarbeitenden, den Bestand der Gebäude sowie ein gutes Wirtschaften mit den anvertrauten Mitteln.





Fünf sehr coole junge Menschen ...

... das sind unsere neuen Präparanden, die sich auf ihre Konfirmation im April 2026 vorbereiten (von links):

Alina Draht (Weiboldshausen), **Nele Gloßner** (Hundsdorf), **Emil Börlein** (Hundsdorf), **Christian Betz** (Rohrbach), **Sarah Rödiger** (Höttingen).

Neulich haben sie mit Margit Piephans jeweils für sich eine Konfi-Kerze gestaltet. Immer, wenn sie im Gottesdienst sind, werden sie die Kerze anzünden. Als Zeichen: *Ich bin da. Gott, Du bist auch da. Du siehst mich. Du weißt, wofür ich brenne. Leuchte für mich!*

Atem holen

Sonntagabendgottesdienst

zur Ruhe kommen | einen Impuls mitnehmen | in die neue Woche gehen

19. Januar | 13. März | 19.00 Uhr | St. Johannis, Höttingen

ScheunenAdvent[©]

... die etwas andere Einkehr vor Weihnachten

Eine halbe Stunde Adventsmelodien und ein Impuls, dazu den Segen für die Nächte, anschließend etwas Heißes zum Trinken (bitte Haferl mitbringen!)

Mittwoch, 4. Dezember, 19.00 Uhr

bei Familie Rohrubner, Holzgasse 4 (oberhalb der Kirche)
Weiboldshausen

Mittwoch, 11. Dezember, 19.00 Uhr

bei Familie Rosenauer, Hirtenbuck 3
Höttingen

Mittwoch, 18. Dezember, 19.00 Uhr

im Bauhof, Zehentgasse 3 (neben der Tankstelle)
Ettenstatt

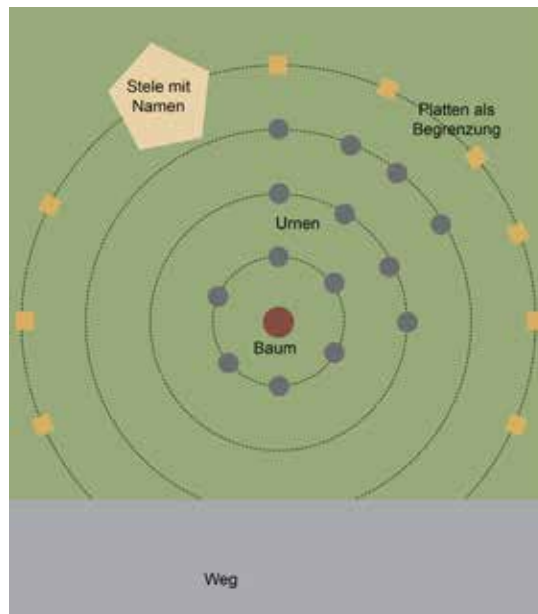
Herzliche Einladung!

... daß eure Namen im Himmel geschrieben sind

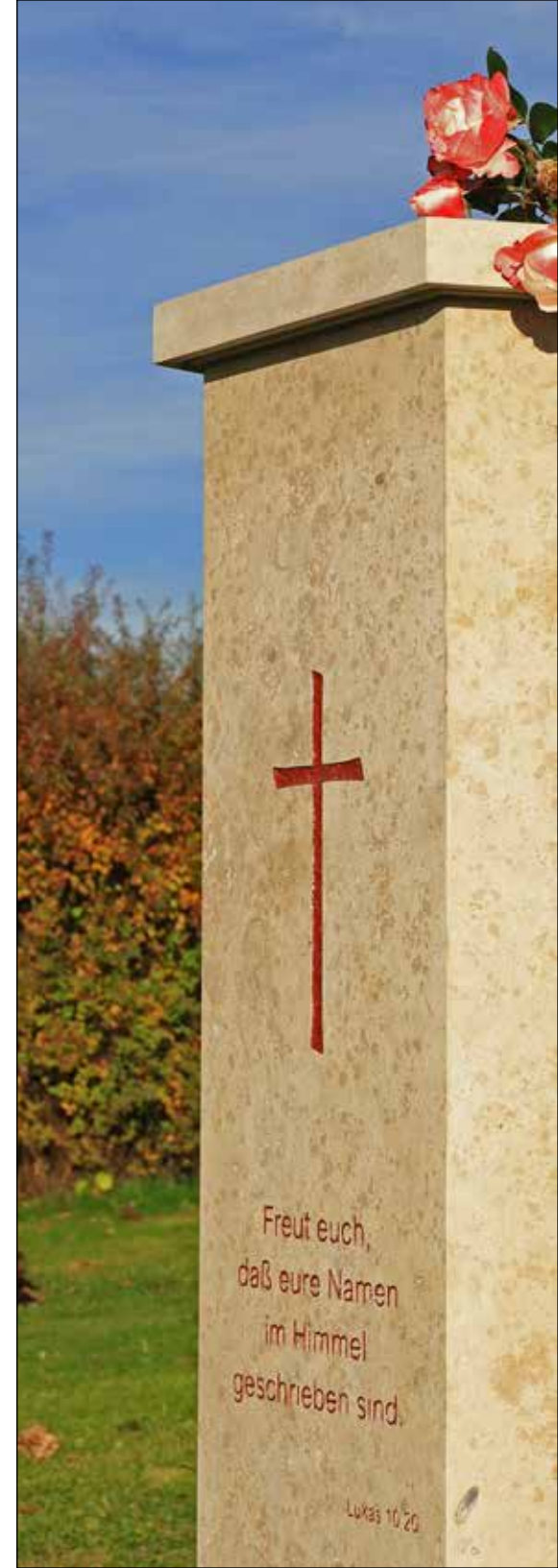
Das neue Baumurnenfeld auf dem Ettenstatter Friedhof ist fertig



Mitte Oktober kam Steinmetzmeister Kittsteiner mit G'sell und Maurer auf den Ettenstatter Friedhof, um die Urnenstele aufzustellen. Sie steht im gedachten vierten Ring um den obersten der jungen Bäume, einen Ahorn, unweit vom Mahnmal der Kriegstoten. Um diesen Baum können in einem Radius von einem, zwei und drei Metern Urnen bestattet werden, jeweils mit einem Abstand von einem Meter zueinander. So ist dort Platz für rund 30 Urnen. Ein äußerer Kreis von kleinen Steinplatten mit dem Radius von vier Metern markiert die äußere Begrenzung des Urnenfeldes. In diesem Kreis steht auch die Stele, auf die die Namen der dort Beigesetzten mit



ihrem Geburts- und Todesjahr eingraviert werden. Das Christuswort *"Freut Euch, daß Eure Namen im Himmel geschrieben sind"* aus Lukas 10,20 verweist darauf, daß der äußere Schein, die Lebensleistung oder auch ein Grabmal nicht das Wesentliche sind, was von einem Menschen bleibt, sondern daß Gott diesen Menschen kennt und angenommen hat. Nach Einsenkung einer Urne wächst wieder das Gras darüber. Die Urnenwiese wird wie die anderen Rasenflächen im Friedhof einfach gemäht. Die genaue Grabstelle ist nicht markiert, auch ist es nicht vorgesehen, daß an ihrer Stelle Blumen niedergelegt werden. Um die Stele mit den Namen besteht eine kleine Kreisfläche mit Basaltschotter, hier kann bei einem Besuch ein (kleiner!) Blumengruß abgelegt werden. Andere Dinge wie Engel, Steine oder Ähnliches hier dauerhaft abzulegen, ist nicht erlaubt. Die Baumurnernwiese ist ja bewußt eine zusätzliche Bestattungsmöglichkeit in ganz schlichter Form. Wer pflegende Nachkommen hat und mehr Gestaltung wünscht, dem empfiehlt sich ein Urnenreihengrab im selben Friedhofsteil. Wer keinerlei Pflegeaufwand möchte, für den ist die Urnenwiese die entsprechende Form – aber eben nicht anonym. Auf einem christlichen Friedhof sollte immer zum Ausdruck kommen, daß wir unserem Gott mit Namen bekannt sind: *"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein!"*, so steht es im Propheten Jesaja, Kap. 43, 1.





Die Handwerker bei der Arbeit. Die Stele aus heimischem Juramarmor erhielt nach dem Aufstellen noch eine Abdeckplatte mit Tropfnase, sodaß das Regenwasser der Oberseite nicht auf den langen Seiten nach unten läuft, sondern eben frei abtropft.



Die Eingravierung des Namens wird übrigens gleich mit der Friedhofsgebührenrechnung nach der Beerdigung bezahlt (12,00 Euro pro Zeichen). Das Pfarramt beauftragt dann direkt und zeitnah den Steinmetz mit der Anbringung. Zwei Verstorbene aus dem Dorf wurden heuer bereits auf dem neuen Feld beigesetzt, ihre Namen sind schon auf der Stele zu lesen.

Der Kirchenvorstand hat sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht. Wir wollten kein Fertigteil mit "Tortenstücken" aus Metall kaufen, auch keine Namenstafelchen in die Wiese stecken. Wir haben uns für eine eigene Lösung entschieden, die der Schlichtheit des Grundgedankens entspricht. Mit Gravur und Schriftfarbe greift die Stele sogar das nahe Mahnmal mit seinen Namen auf. Ein Urnenplatz unterm Baum kostet

aktuell 150,00 Euro zuzüglich der Gravurkosten (ein Urnenreihengrab für maximal vier Urnen: 450 Euro). Für die Gestaltung der Anlage samt Stele hat die Kirchengemeinde insgesamt 4.630 Euro aufgewandt; bei der Gemeinde Ettenstatt ist ein Zuschuß beantragt. Mit dem Betrieb des Friedhofs als historisch gewachsenem Kirchhof nimmt die Kirchengemeinde der politischen Gemeinde schließlich eine kommunale Pflichtaufgabe ab.

Durch die Auflösung der alten Doppelgräber im mittleren Friedhofsteil, dem dort geltenden Verbot neuer Erdbestattungen aus bodenhygienischen Gründen und seiner Nachnutzung für Urnenreihengräber und Baumurnenfeld bekommt dieser Teil zunehmend parkartigen Charakter. Das tut auch dem Dorf gut.

Wichtige Regeln im Friedhof Ettenstatt,

neu ins Gedächtnis gerufen:

(es gilt im Übrigen die aktuelle Friedhoffssatzung, siehe www.felchbachtal-evangelisch.de)

Vor **Auflösung eines Grabes** nehmen Sie bitte unbedingt Kontakt mit dem Pfarramt auf. Der Zustand des Grabplatzes nach der Auflösung (alle Fundamente entfernt, Humus eingeebnet, bodengleich verdichtet und eingesät) wird kontrolliert und dokumentiert.

In die **Grüngutgrube** gehören keine Steckschwämme, keine Binde-schnur (Sträuße bitte aufbinden und Schnur mitnehmen), kein Draht, kei-nerlei Kunststoff! Die Leerung und Entsorgung der Grube ist der größte Posten unter den Sachkosten des Friedhofs!

Regeln für das neue Baumurnenfeld:

Nur im Kreis an der Stele dürfen kleine Handsträuße niedergelegt werden, das Urnenfeld selbst bleibt frei. Abgelegte Dinge wie Gipsengel, Herzen, Steine, Gestecke werden durch die Friedhofsverwaltung entfernt und ent-sorgt. Handsträuße an der Stele bitten wir selbst zu entsorgen, wenn sie verwelkt sind, dort hingestellte Grablichter nach Erlöschen ebenfalls (im eigenen Hausmüll).

Für die **Bestattung** empfiehlt sich deshalb, auf Schalen und Kränze zu verzichten und schon in der Traueranzeige darauf hinzuweisen, daß nur kleine Handsträuße mitgebracht werden können. Alle Blumengrüße bei der Feier werden an der Bestattungsstelle abgelegt und nach spätestens zwei Wochen, falls noch schön, zur Stele gegeben.



Felchbachklang



Der Ettenstatter Felchbachklang, unser Chor frischer Frauenstimmen, probt fleißig mit seinem Chorleiter Thomas Erdinger. Im Sommer sangen sie bei einer Hochzeit an der Steinernen Rinne, im Dezember werden sie unter anderem beim Adventsingen auf dem Ettenstatter Dorfplatz mitwirken.

Jede Probe an einem Mittwoch-abend kostet die Kirchengemeinde

55 Euro an Chorleiterhonorar – im-merhin fährt Thomas Erdinger extra von Treuchtlingen her. Jeder kann sich leicht ausrechnen, welcher Be-trag bei rund 30 bis 34 Proben pro Jahr zusammenkommt. Kirchen-vorstand und Chor bitten deshalb darum: wenn Sie eine Spende für die eigene Kirchengemeinde geben wollen – denken Sie auch mal an den Felchbachklang. Danke!

Kirchgeld 2024

Wir danken allen Gemeindegliedern, die das Kirchgeld entrichtet haben. Sollten Sie es vergessen oder übersehen haben, bitten wir Sie herzlich, Ihren Beitrag dieser "Ortskirchensteuer" bis Mitte Dezember zu überweisen. Hier die IBAN des jeweiligen Kirchgeldkontos:

Kirchgeldkonto Ettenstatt	DE 86 7659 1000 0001 9107 79
Kirchgeldkonto Höttingen	DE 09 7645 0000 0220 1847 47
Kirchgeldkonto Reuth unter Neuhaus	DE 68 7659 1000 0006 2230 44
Kirchgeldkonto Weiboldshausen	DE 81 7645 0000 0221 0108 61



Musikalische Werkstatt im Gemeindehaus

„Erst sing ich, dann du.“ Nach diesem Prinzip startete Simone Obermeyer, Musiklehrerin und Kirchenmusikerin aus Gersdorf, in den Samstagvormittag. Durch Vor- und Nachsingen gingen die neuen Melodien des kürzlich erschienenen Kinderkirchenliederbuchs „Immer und überall“ schnell ins Ohr und den 26 Teilnehmenden gelang es mühelos mitzusingen. In fröhlicher Runde wurden Bewegungslieder, ein Rap, aber auch ruhige Lieder, die in die Stille führen, ausprobiert. Simone Obermeyer hatte viele Tipps und Tricks parat, um das spätere Anleiten der Lieder einfach und dennoch wirksam zu gestalten. Eine Teilnehmerin brachte sogar ihren fränkischen Dudelsack mit und gab zum Abschluß unter viel Applaus ein Weihnachtslied zum Besten.

Zu dem Workshop hatte das Evangelische Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V. eingeladen, zusammen mit dem Dekanat Weissenburg. Langjährige Mitarbeiterinnen in der Kindergottesdienstarbeit bis hin zu Neueinsteigerinnen, aber auch Mitarbeitende der Kindertagesstätten aus dem Dekanatsgebiet und darüber hinaus waren dem Aufruf gefolgt und sind am Samstag, 26. Oktober, ins Gemeindehaus nach Ettenstatt gekommen. Dort hatte Pfarrer Joachim Piephans zusammen mit seiner Frau Margit bereits für die Vorbereitung des Raums und die leibliche Verpflegung gesorgt. Im Anschluß an den Workshop stärkten sich alle Beteiligten bei einem Essen vom Ettenstatter Sportheim. Anja Näpflein, Beauftragte für die

Kindergottesdienst-Arbeit im Dekanat Weissenburg, lud zu einem Austausch ein. Erfahrungen und Ideen wurden rege besprochen und alle Teilnehmenden fuhren motiviert und mit vielen Anregungen nach Hause. Auf manche wartete ja am selben

Nachmittag noch die Vorbereitung des eigenen Kindergottesdienstes.
Marina Müller, ebw JAH

... und Ettenstatt hat sich mit dem schönen Gemeindehaus wieder einmal für Veranstaltungen empfohlen ...

"Vielen herzlichen Dank!" in der Kinderstunde



Im Sommer mussten wir leider drei liebe Mitarbeiterinnen verabschieden: Rebecca, Melina und Lena. Die Kinder hatten sofort einen guten Draht zu ihnen und wir eine treue Unterstützung. Vielen Dank! Schön, dass Lena uns nach ihren Möglichkeiten weiter unterstützen möchte und auch Luca, der mittlerweile aus der Kinderstunde „herausgewachsen“ ist, uns zur Seite

stehen wird. Wir freuen uns, wenn auch wieder Kinder dazukommen. Wir möchten ihnen von der Liebe Gottes erzählen und das mit Geschichten, Liedern, viel Spaß und lustigen Spielen. Kinder ab drei Jahren sind herzlich eingeladen. Montags, 14tägig von 17 bis 18 Uhr im Pavillon Höttingen (genaue Termine siehe Seite 21).

Christa Lang

Mauersorgen



Unsere Kirchhöfe haben eine lange Geschichte, sind mit teils uralten Mauern eingefaßt, die stellenweise zugleich die Funktion einer Stützmauer zum tiefer liegenden Gelände erfüllen. Es ist schön anzuschauen, wenn solch eine imposante Mauer über und über grün bewachsen ist. Doch Efeu & Co. dringen ins Mauerwerk ein, sprengen Fugen und die oberste Bedeckung, lassen Wasser und Frost angreifen. Im schlimmsten Fall wird die Mauer instabil, erfüllt ihre Stützfunktion nicht mehr, wird gar zur Gefahr für Vorübergehende. Akuten Handlungsbedarf haben wir in Weiboldshausen mit der sehr mächtigen Mauer aus dem 19. Jahrhundert zur abfallenden Burgstraße hin und in Ettenstatt bei dem langen Mauerteil zwischen Kirchhofportal und Gemeindehaus. Hier wuchs der Efeu jahrzehntelang. In beiden Kirchhöfen haben Freiwillige kürzlich in anstrengenden Aktionen die

Mauern vom Bewuchs befreit. In **Hausn** ist bereits eine Baufirma beauftragt, die Fugen zu schließen und die Abdeckplatten wieder bündig und wasserdicht zu machen. Die Bepflanzung des Kirchhofs wird künftig nur noch kleinteilig und mit gehörigem Abstand zur Mauer erfolgen.



In **Ettenstatt** gibt uns die Freilegung erst die Möglichkeit, den Zustand der Mauer überhaupt ganz sehen zu können. Teils armdicke Efeuwurzeln



haben sich unter die Bedeckung geschoben. Hier werden wir das kirchliche Baureferat, den Denkmalschutz und vor allem einen Statiker brauchen, um ein Sanierungskonzept zu entwickeln. Denn eins wollen wir auf

keinen Fall: eine zweite Seeweihermauer, die uns vor die Füße oder gar auf den Weg zu Pfarr- und Gemeindehaus fällt! **Herzlichen Dank allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern mit Muskel- und Maschineneinsatz!**

Seelsorgekurs für Ehrenamtliche



Erfahren Sie Neues!

Entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten weiter!

Es passiert immer wieder – oft zwischen Tür und Angel –, da schüttet Dir jemand sein Herz aus. Wie gehe ich darauf ein? Unser Kurs ist für Menschen, die in Gesprächen sicherer werden wollen. Es geht um einen Einstieg in die Seelsorge und Gesprächstechniken; darum, wie man gut für sich selbst sorgt und Grenzen begegnet. Die

Teilnehmenden gewinnen einen Einblick in verschiedene Praxisfelder und lernen sich durch praktische Übungen selbst besser kennen. Der Kurs (vier Termine ab 30.1.2025 in Treuchtlingen) wird von den Diakoninnen Karin Brandmeyer (*Dekanat Pappenheim*) und Marina Müller (*Evang. Bildungswerk Jura-Alt-Ämter-Hahnenkamm*) geleitet. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Die Kirchengemeinde übernimmt gern die Teilnahmegebühr.

Anmeldung bis zum 13.1.2025 unter <https://www.evangelische-termine.de/d-701885> oder telefonisch beim Bildungswerk, 09141 / 97 46 30.

Abschied von Pfarrer Dr. Reinhold Friedrich



Ein rauschendes Fest war die Verabschiedung des Pfarrers von *Sola* und *Houstatt* in seinen Ruhestand. Am Erntedankfest war in Burgsalach ein Zelt aufgebaut, und selbst das hat für die zahlreichen Besucher nicht gereicht. Posaunenchöre, die aufspielen wie eine Blaskapelle, Chöre mit extra gedichteten Liedzeilen, Bürgermeister und Kirchenvorstände mit launig-lustigen Worten – fast drei Stunden dauerte der Gottesdienst mit den integrierten Grußworten. Sechs Jahre war Pfarrer Friedrich in den beiden Kirchengemeinden im Dienst und wird wohl vor allem mit seinen Metzelsuppen und Reimpredigten den Evangelischen am und auf dem Jura in Erinnerung bleiben. Mit seiner Frau Rosi ist er nun nach Weißenburg gezogen – also nicht ganz außer Reichweite. Seid behütet in Eurer neuen Zeit!



... getauft wurde

Lara Riebeling, Tochter von Dominik Riebeling und Jessica Riebeling-Stengl aus Weiboldshausen, am 17. März in Weiboldshausen

Elias Raum, Sohn von Daniel und Rebecca Raum aus Reuth unter Neuhaus, am 25. August in Reuth

... kirchlich getraut wurden

Florian Mortsiefer und **Sonja**, geb. Müller aus Höttingen, am 29. Juni in Höttingen

Andreas Köberlein und **Viktoria**, zuvor Hofmann, aus Göppersdorf, am 29. Juni an der Schäferwagenkirche in Göppersdorf

Willi Schardt und **Heidi**, geb. Meister aus Rohrbach, am 24. August an der Schäferwagenkirche in Rohrbach

Segen.

... aus diesem Leben verabschiedet und begraben wurden

Michael Ehrenguber aus Ettenstatt, verstorben am 28. Juni im Alter von 24 Jahren, begraben in Ettenstatt

Karl Bauer aus Höttingen verstorben am 5. August im Alter von 75 Jahren, begraben in Höttingen

Karl Enderlein aus Hagenbuch, verstorben am 16. August im Alter von 86 Jahren, begraben in Weiboldshausen

Michael (Mike) Schook aus Enhofen, verstorben am 19. August im Alter von 60 Jahren, begraben in Ettenstatt

Pauline Eckerlein aus Ettenstatt, verstorben am 21. August im Alter von 94 Jahren, begraben in Ettenstatt

Martha Goppelt aus Höttingen, verstorben am 25. September im Alter von 91 Jahren, begraben in Höttingen

Alfred Rühl aus Reuth unter Neuhaus, verstorben am 13. Oktober im Alter von 81 Jahren, begraben in Reuth

Gabriele Rusam aus Hagenbuch, verstorben am 17. Oktober im Alter von 64 Jahren, begraben in Weiboldshausen

Sofie Angermeyer aus Burg, verstorben am 19. Oktober im Alter von 86 Jahren, begraben in Ettenstatt

Unsere Gruppen und Chöre ...

Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus Ettenstatt
- derzeit keine Gruppe -
Kontakt: bei Bedarf und Lust gerne über das Pfarramt

Kinderstunde im Pavillon Höttingen
Montag, 17.00 Uhr: 9. Dez. / 20. Januar / 3.+17. Februar / 17.+31. März
Kontakt: Christa Lang, Weiboldshausener Str. 1, Höttingen, Tel. 09141/74945

Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus Weiboldshausen
Donnerstag, 19.30 Uhr: 5.+19. Dez./16.+30. Jan./13.+27. Febr./13.+27. März
Kontakt: Christa Hunecker, Ellinger Weg 5, W'hausen, Tel. 09141 / 72159

Rock'nstüb'n (Kreativangebot & Kaffee) im Gemeindehaus Ettenstatt
Donnerstag, 14.00 Uhr: 5. Dezember / 16. Januar / 6. Februar / 6. März
Kontakt: Gertraud Popp, Am Esselbach 20, Ettenstatt, Tel. 09148 / 807

Café Erzählzeit im Gemeindehaus Ettenstatt
Donnerstag, 14.00 Uhr: 19. Dezember / 30. Januar / 20. Febr. / 20. März
Kontakt: Pfarrer Piephans

Singkreis Höttingen (Frauenstimmen)
Probe nach Absprache, im Pavillon Höttingen
Leitung und Kontakt: Elfriede Fackelmeier, Tel. 09141 / 3127

Felchbachklang (Frauenstimmen)
Probe jeden Mittwoch (außer Ferien), 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ettenstatt
Leitung: Thomas Erdinger; Kontakt: Anna Ranzenberger, Tel. 09148 / 9 08 81 70

Posaunenchor Ettenstatt
Probe jeden Freitag, 19.45 Uhr, im Gemeindehaus Ettenstatt
Leitung: Herbert Assenbaum, Tel. 09148 / 521

Posaunenchor Höttingen im Pavillon Höttingen
Probe jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Pavillon Höttingen
Leitung: Reiner Büttner, Tel. 09141 / 71 961

Posaunenchor Weiboldshausen/Oberhochstatt (Chorgemeinschaft)
Probe abwechselnd in beiden Orten (Gemeindehaus)
Leitung: Hans-Jürgen Kamm, Nennslingen, Tel. 09147 / 5161

Kindergottesdienst-Team Ettenstatt
Vorbereitung nach Absprache, Kontakt: Anneliese Stoll, Tel. 09148 / 228

Kindergottesdienst-Team Weiboldshausen/Höttingen
Vorbereitung nach Absprache, Kontakt: Evi Wiedemann, Tel. 09141 / 9 97 24 09



St. Nicolai
W'hausen



St. Johannis
Höttingen



St. Johannis
Ettenstatt



St. Marien
Reuth u. N.

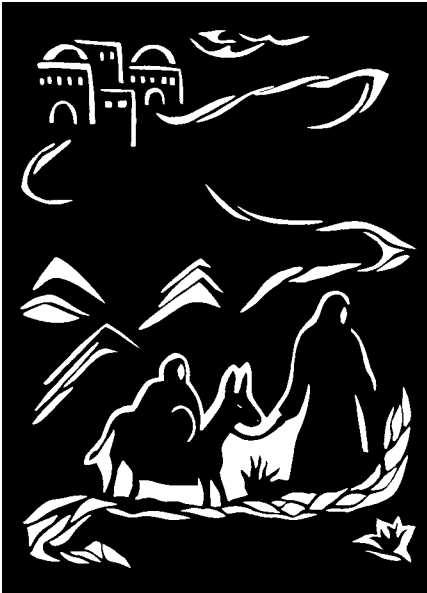
Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten:

01.12.	Erster Sonntag im Advent	10.15 KV-Einführung <<<>>	09.00 KV-Einführung <<<<
04.12.	Mittwoch	19.00 ScheunenAdvent	
08.12.	Zweiter Sonntag im Advent	>>>	09.00 KV-Einfüh. 10.15 KV-Einführung
11.12.	Mittwoch		19.00 ScheunenAdvent
15.12.	Dritter Sonntag im Advent	10.15 KiGo	09.00 KiGo 10.15
18.12.	Mittwoch		19.00 ScheunenAdvent
22.12.	Vierter Sonntag im Advent	>>>	<<<<
24.12.	Heiliger Abend	15.30	10.30 Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus 18.00 (22.00 Christnacht in Geyern!)
25.12.	Tag der Geburt des Herrn	>>>	<<>> 10.15
26.12.	Zweiter Christtag	10.15	09.00 <<<<
29.12.	Sonntag nach d. Christfest	>>>	09.00 A KiGo <<<<
31.12.	Altjahrsabend	16.30	14.00 <<<<

B = gemeinsame Beichte; **A** = Abendmahl; **KiGo** = mit Kindergottesdienst; **KK** = Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

01.01.	Neujahrstag	>>>	>>>	09.30 <<<<
05.01.	2. Sonntag nach d. Christfest	>>>	>>>	09.00 KK <<<<
06.01.	Tag der Erscheinung des Herrn	09.00 A KK	<<>>	10.15 A <<<<
12.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	>>>	10.15 A	09.00 KiGo <<<<
18.01.	Samstag			17.00 Gottesdienst zum Ehrenamt, anschl. Empfang
19.01.	2. Sonntag nach Epiphantias	10.15 KiGo	<<>>	10.15 <<<<
26.01.	3. Sonntag nach Epiphantias	>>>	19.00 Atemholen	09.00 KiGo <<<<
02.02.	Letzter S. nach Ep. / Lichtmeß	09.00 KK	10.15	10.15
09.02.	4. Sonntag vor der Passion	>>>	10.15	09.00 KiGo <<<<
16.02.	3. Sonntag vor der Passion	10.15 KiGo	<<>>	09.00 KK 10.15
23.02.	2. Sonntag vor der Passion	>>>	10.15	09.00 KiGo <<<<
02.03.	Estomihi (So. vor der Passion)	09.00 KK	<<>>	10.15
07.03.	Freitag / Weltgebetstag	>>>	>>>	19.00 in Waiting! <<<<
09.03.	Invokavit (1. So. der Passion)	>>>	10.15 B+A	09.00 B+A KiGo <<<<
16.03.	Reminiscere (2. So. der Passion)	09.00 B+A KiGo ** <<>>		10.15 B+A <<<<
23.03.	Okuli (3. So. der Passion)	>>>	19.00 Atemholen	09.00 <<<<
30.03.	Lätare (4. So. der Passion)	09.00	<<>>	10.30 Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus 10.15

** KiGo am 16.3. um 10.15 Uhr!



Gott wohnt im Dunkel dieser Welt
und hat es doch erhellt

Scherenschnitte
zu Advent und Weihnachten
von Gerhild Wächter

St. Andreas, Weißenburg i. Bay.
1. Dezember 2024 bis 6. Januar 2025
täglich von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

AUSSTELLUNG

Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt Felchbachtal / Pfarrer Joachim Piephans

Pfarrhaus: An der Kirche 2, 91796 Ettenstatt

Telefon **09148 / 95 0 30** | Telefax 95 0 32 | e-Post: pfarramt.ettenstatt@elkb.de

Pfarramtssekretärin Klaudia Sillinger

Bürozeiten: Dienstag und Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Diakon Richard Hain

Marktplatz 4, 91790 Nennslingen

Telefon **09147 / 95 0 20** oder **0151 / 65 109 639** | e-Post: richard.hain@elkb.de

Impressum

Gemeindeblatt der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Ettenstatt, Höttingen, Reuth unter Neuhaus und Weiboldshausen, hrsg. von den vier Kirchenvorständen.

Alle nicht besonders gekennzeichneten Texte sowie Redaktion und Gestaltung/Satz:
Pfarrer Joachim Piephans, An der Kirche 2, 91796 Ettenstatt, Telefon 09148 / 95 0 30

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr; Herstellung: medienhaus süd, Gunzenhausen

Bildnachweis: S. 13: Pfarramt; S. 1, 3, 8-12, 14, 16-19: J: Piephans; S. 5: R:Hain; S. 15: C: Lang



Hinweis:

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinden sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Alt-mühlthal-Hahnenkamm e.V.